

Pressemitteilung

Arbeitsgemeinschaft der
Ausländerbeiräte Hessen-
Landesausländerbeirat

Kaiser-Friedrich-Ring 31
65185 Wiesbaden

Tel: 0611/ 98 99 5-0
Fax: 0611/ 98 99 5-18

agah@agah-hessen.de
www.agah-hessen.de

Wiesbaden, den 25. November 2014

"Wer Einbürgerung will, muss Stolpersteine beseitigen!"

Landesausländerbeirat begrüßt Einbürgerungskampagne der Landesregierung, mahnt jedoch die Beseitigung bestehender Hindernisse an

Der Landesausländerbeirat erwartet, dass sich die Hessische Landesregierung bezüglich der von ihr beabsichtigten Einbürgerungskampagne auch für die konsequente Beseitigung sämtlicher Hindernisse einsetzt.

"Wir begrüßen eine hessische Einbürgerungskampagne - gleichzeitig müssen jedoch die bestehenden Stolpersteine auf dem Weg zu einer erfolgreichen Einbürgerung weggeräumt werden", so Enis Gülegen heute in Wiesbaden.

Der agah-Landesvorsitzende moniert in diesem Zusammenhang unter anderem den Einbürgerungstest, der sich insbesondere für Migranten der ersten und zweiten Generation als Abwehrinstrument erweist. "Dieser Personenkreis, der maßgeblich zum wirtschaftlichen Wohlergehen Deutschlands beigetragen hat, sollte einen Rechtsanspruch auf Einbürgerung haben - ohne wenn und aber", so Enis Gülegen weiter.

Der agah-Vorsitzende verknüpft eine erfolgreiche Einbürgerungskampagne ebenso mit der Hinnahme der doppelten Staatsangehörigkeit und plädiert dafür, dass ausländische Studenten, die an einer hiesigen Hochschule ihren Abschluss machen, vom Einbürgerungstest befreit werden.

Abschließend Enis Gülegen: "Die hessischen Ausländerbeiräte haben Hoffnung, dass diese Aspekte mit berücksichtigt werden. Eine Einbürgerungskampagne ohne flankierende Maßnahmen wird auch in Hessen nur begrenzten Erfolg haben".